



URLs: <https://kfibs.org>, <https://bonn.sicherheitspolitik.de/aktuelles>

Vorträge mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema:

**„Internationale Perspektiven auf den Israel-Hamas-Krieg“ –
Präsenzveranstaltung des Kölner Forums für Internationale Beziehungen und
Sicherheitspolitik e. V. (KFIBS) in Kooperation mit der Bonner Hochschulgruppe für
Außen- und Sicherheitspolitik (BHAS) am 9. Juli 2024 (Di.) von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr
im „Großen Übungsraum“ des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie
an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
in der Lennéstraße 27 in 53113 Bonn**

Liste der Vortragenden und Podiumsteilnehmenden:

1. **Fenja Wiluda B.A., M.A.**, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Henry-Kissinger-Professur für Sicherheits- und Strategieforschung, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
2. **Dr. phil. Sascha Arnautović**, Politikwissenschaftler und Amerikaforscher, u. a. Sprecher der KFIBS-Forschungsgruppe „USA/Transatlantische Beziehungen/NATO“, Projekt- und Fachbereichsleiter, Vorsitzender und Geschäftsführer des KFIBS e. V., Brühl (Rhld.)

Moderation: Alexander Weyershäuser, Vorsitzender der BHAS

Hinweis: Anmeldung für diese kostenfreie Kooperationsveranstaltung bitte vorab unter lena.osbelt@kfibs.org (Eventmanagerin des KFIBS e. V.) oder alternativ unter der allgemeinen E-Mail-Adresse bonn@sicherheitspolitik.de der BHAS.

Wissenswertes zum Veranstaltungsthema:

Der Israel-Hamas-Krieg stellt in seiner Komplexität sowohl die Region als auch die internationale Gemeinschaft vor immense Herausforderungen. Die unterschiedlichen Perspektiven und Interessen, die im Zuge des Krieges im Gazastreifen aufeinandertreffen, machen eine differenzierte und kritische Auseinandersetzung mit den internationalen Dimensionen dieses Krieges unerlässlich. Wir richten deswegen den Blick einerseits auf die Reaktion der USA als Israels größte Schutzmacht des Westens und andererseits auf Israels Nachbarn in den arabischen Golfstaaten. Wie positionieren sich die Länder in dieser Region und welche Beweggründe haben sie dafür? Wie bewerten sie Israels militärisches Vorgehen und können sie womöglich ein Kriegsende herbeiführen? Im Fokus stehen außerdem die sich durch den Krieg verändernden Beziehungen Israels zur arabischen Welt. Insbesondere die Islamische Republik Iran nutzt den Gaza-Krieg, um ihren Einfluss in der Region weiter auszubauen. Das Regime in Teheran unterstützt als territorialer Gegenspieler die Terrororganisationen Hamas und Hisbollah nach Kräften in ihrem Kampf gegen den Staat Israel. Somit stellt sich die Frage, ob der Krieg in Nahost einen Flächenbrand in der Region auslösen kann. Während Israel zwischenzeitlich versuchte, seine Beziehungen zu den arabischen Nachbarstaaten zu normalisieren, etwa durch die Unterzeichnung der sogenannten *Abraham Accords*, dabei jedoch die Palästinenserfrage ungelöst ließ, ist dies nun nahezu unmöglich geworden – und die Beziehungen zu anderen Ländern werden zunehmend durch das militärische Vorgehen Israels im Gazastreifen beschädigt.



URLs: <https://kfibs.org>, <https://bonn.sicherheitspolitik.de/aktuelles>

Deshalb zielt diese KFIBS-BHAS-Veranstaltung darauf ab, ein besseres Verständnis für die tiefgreifenden internationalen Dimensionen des Israel-Hamas-Krieges zu vermitteln und einen offenen und kritischen Dialog zu ermöglichen.

Geplanter Veranstaltungsablauf:

- 20.00 Uhr: Grußwort von Larissa König, Stv. Vorsitzende der BHAS
- 20.05 Uhr: Vortrag zum Thema „Der Gaza-Krieg aus der Perspektive der Golfstaaten“ von Fenja Wiluda, Henry-Kissinger-Proffessur für Sicherheits- und Strategieforschung, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 20.35 Uhr: Vortrag zum Thema „US-amerikanische Perspektiven auf den Gaza-Krieg: Die Gratwanderung Bidens zwischen Israel-Unterstützung und dem Schutz der palästinensischen Zivilbevölkerung“ von Dr. Sascha Arnautović, KFIBS e. V., Brühl (Rhld.)
- 21.05 Uhr: Ausführliche Diskussion im Anschluss an die beiden Vorträge
- 21.30 Uhr: Schlusswort von Lena M. Osbelt, *Junior Fellow*, Redaktionsassistentin, Eventmanagerin und 2. Stv. Vorsitzende des KFIBS e. V.

Über die BHAS und den BSH:

Die **Bonner Hochschulgruppe für Außen- und Sicherheitspolitik (BHAS)** organisiert Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen und regt zum Austausch zwischen Studierenden und Expert*innen an.

Wir sind Mitglied des **Bundesverbandes Sicherheitspolitik an Hochschulen (BSH)**. Der BSH ist der bundesweit größte Dachverband für Studierende, Doktoranden und Hochschulmitarbeiter aller Studien- und Fachrichtungen, bestehend aus rund 22 (Stand: 11/2022) Hochschulgruppen und Gründungsinitiativen an Universitäten und Hochschulen im ganzen Bundesgebiet.

Über die Denkfabrik KFIBS:

Das **Kölner Forum für Internationale Beziehungen und Sicherheitspolitik e. V. (KFIBS)** ist ein junger, interdisziplinärer und unabhängiger Thinktank mit Sitz in Brühl, Rheinland. Gegründet wurde er im Jahr 2006 als eingetragener und gemeinnütziger Verein. Seine thematischen Schwerpunkte liegen in den Bereichen „Internationale Beziehungen“, „Außen- und Sicherheitspolitik“ sowie „Europäische Politik“. Ziel ist es, Nachwuchskräfte der Geistes- und Sozialwissenschaften in einen aktiven und konstruktiven Austausch miteinander zu bringen, sie in ihren Kompetenzen zu stärken und dadurch ihre Zukunftsperspektiven zu verbessern.

Zu guter Letzt: Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme sowie auf interessante und anregende Diskussionen mit Ihnen!